

Anschaffung von EDV Hard- und Software für die Stadtverwaltung

Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 1. Dezember 1987

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Mit der GGR Vorlage Nr. 835 stimmte der Grosse Gemeinderat der Beschaffung eines EDV-Systems für den Einsatz in der Stadtverwaltung zu. In der Zwischenzeit wurden die Umstellungen für die Sachgebiete Einwohnerkontrolle, Verwaltungsrechnung, Budget, Fakturierung, Debitoren, Salärwesen, Steuerabfrage, MFK-Abfrage und Baukostenüberwachung entsprechend der Vorlage vollzogen. Zur Zeit sind 17 Bildschirme und 6 Drucker im täglichen Einsatz. Es ist festzuhalten, dass die Uebernahme der verschiedenen Arbeitsabläufe auf das EDV-System IBM 36 keine wesentlichen Probleme verursacht hat und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut aufgenommen worden ist. Die Erfahrungen sind durchaus positiv, obwohl erprobte Arbeitsabläufe betroffen worden sind. Obwohl die Umstellungen zum Teil erst vor kurzer Zeit beendet wurden oder noch nicht vollständig abgeschlossen sind, können echte Rationalisierungen festgestellt werden. Vom gesprochenen Kredit von Fr. 740'000.-- sind per 26.11.1987 Fr. 589'865.90 beansprucht. Der Restbetrag von Fr. 150'134.10 reicht für die Fertigstellung dieser ersten EDV-Beschaffung aus. Die jedes Jahr vermehrt anfallenden Verwaltungstätigkeiten und die Arbeitszeitreduktion konnten dadurch ohne wesentliche Ausweitung des Stellenplanes bewältigt werden. Die etappenweise, sorgfältig vorbereitete Einführung hat sich bewährt.

II.

Entsprechend der seinerzeitigen Vorlage wurden während der Einführung der EDV in den Verwaltungsabteilungen Abklärungen für weitere Anwendungen vorgenommen. Die bisherigen guten Erfahrungen führten dazu, dass verschiedene Sachgebiete schneller als ursprünglich geplant, umzustellen sind.

Folgende Abklärungen wurden für die weitere Beschaffung getroffen:

Musikschule:	Schülerverwaltung, Lehrereinsatz, Instrumentenverwaltung, Stundenplan, Zimmerbelegung, Notenmaterialverwaltung, Agenda, Text
Zivilschutz:	Administration, Zuweisungsplanung, Text, Agenda
Feuerwehr:	Einsatzpläne, Personalverwaltung, Brandlöschanlagen, Hydrantenverzeichnis, Ernstfalleinsätze, Korpsmaterial, Agenda, Grafik, Text, Zeichnen
Baupolizei:	Agenda, Grafik, Text
Liegenschaftenverwaltung:	Agenda, Budgetkontrolle, Text
Werkhof:	Rapportkontrolle, Agenda, Text
Polizeiabteilung:	Ordnungsbussen, Rapportkontrolle, Nachtparkierung, Personalplanung, Unfallauswertung, Text
Finanzabteilung:	Statistiken, Finanzplanung, Agenda, Text

Die aufgeführten Arbeitsgebiete weisen nur teilweise direkte Verbindungen zu den auf dem IBM System 36 bearbeiteten Arbeitsgebieten auf. Abklärungen ergaben, dass sich aus einer zentralen Bearbeitung keine Vorteile ergeben, sondern der Einsatz von Personalcomputern (PC) direkt am Arbeitsplatz vorzuziehen ist.

Der finanzielle Aufwand für das vorgesehene Programm, das aus heutiger Sicht die Bedürfnisse erfüllt, beträgt Fr. 1,25 Mio. Es setzt sich wie folgt zusammen:

23 PC / Bildschirme	Fr. 299'000.--	
Netzwerke für Mehrplatz-		
einsätze	Fr. 60'000.--	
Anschlüsse am System		
IBM 36 / 12 Drucker	<u>Fr. 41'000.--</u>	Fr. 400'000.--

Speziell zu entwickelnde Datenbanksoftware für verschiedene Sachgebiete, Standardsoft- ware und Betriebssysteme	Fr. 580'000.--
---	----------------

Analysen für die Entwicklung der speziellen Programme, Zubehör und Einführung	<u>Fr. 270'000.--</u>
--	-----------------------

Fr. 1'250'000.--
=====

Die jährlich wiederkehrenden Unterhalts- und Servicekosten belaufen sich auf ca. Fr. 55'000.--.

Für die Lösung der anstehenden Probleme kann nur in beschränktem Masse marktübliche Standardsoftware eingesetzt werden, da diese unsere Bedürfnisse nur zum Teil abdecken. Wir müssen daher einen wesentlichen Teil der Programme durch Software-Hersteller entwickeln lassen, insbesondere für die Bereiche Zivilschutz, Polizeiamt, Feuerwehr und Musikschule.

III.

Die dauernd zunehmenden Anforderungen an die Verwaltung können nur durch den Einsatz vermehrter technischer Hilfsmittel bewältigt werden. Die Umstellungen in den Abteilungen bedingen wiederum ein etappenweises Vorgehen. Die Hardware wird so vorbereitet, dass später bei Bedarf einzelne Elemente an die zentrale Anlage angeschlossen werden können. Die beantragte Beschaffung der weiteren Soft- und Hardware entspricht dem ursprünglichen Konzept, wonach die Stadt Zug keine separate EDV-Abteilung aufbaut, sondern die Umstellung für den Einsatz der neuen technischen Hilfsmittel möglichst am jeweiligen Arbeitsplatz mit dem bestehenden Personal vornimmt. Wie bereits angeführt, wird dieses Vorgehen auf die guten bisherigen Erfahrungen abgestützt.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Beschaffung von EDV Hard- und Software zu Lasten der Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 1'250'000.-- zu bewilligen und den jährlich wiederkehrenden Unterhalts- und Servicekosten im Betrage von Fr. 55'000.-- zu Lasten der Verwaltungsrechnung zuzustimmen.

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:	Der Stadtschreiber:
O. Kamer	A. Müller

Beilage: Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 949
ANSCHAFFUNG VON EDV HARD- UND SOFTWARE FÜR DIE STADTVERWALTUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 949 vom 1. Dezember 1987

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Beschaffung von EDV Hard- und Software wird ein Kredit von Fr. 1'250'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
2. Die jährlichen Unterhalts- und Servicekosten von Fr. 55'000.-- sind dem Konto 111/315.01 zu belasten.
3. Dieser Beschluss tritt unter Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

